

# DAS ROTHSCHILD-VERMÄCHTNIS

*Wie die Billionärs-Familie die Welt erobert. Die deutschstämmige Bankiers-Familie steht weltweit an der Spitze der Superreichen. Über unzählige vielfach vernetzte Beteiligungen an Banken, Investmentgesellschaften und Versicherungen kontrolliert sie bereits einen beträchtlichen Teil der Weltwirtschaft.*

Wolfgang Freisleben



Mayer Amschel Rothschild (1744-1812) war ein deutscher Kaufmann und Bankier. Er gilt als der Gründer des Hauses Rothschild.

Der Name Rothschild steht seit 200 Jahren für Ruhm und Geld, Prunk und Macht, Gold, Staatsfinanzierung und Notenbanken. Ja sogar für Krieg und Frieden. Denn Rothschilds haben in so manchen Auseinandersetzungen beide Kriegsparteien finanziert. Ein Ur-Ur-Enkel von Meyer Amschel Rothschild, dem Gründer der Bankiers-Dynastie, erhielt am 19. November in Frankfurt die Auszeichnung „European Banker of the Year 2012“: Baron David René James de Rothschild, 70, vom französischen Familienzweig. Sein Verdienst ist es, dass er seit 2003 die familieneigenen Privatbanken zu jener schlagkräftigen Finanzgruppe formierte, die heute keine Weltmacht mehr fürchten muss, sondern eine solche selbst verkörpert. Er fügt der Geschichte von Kapitalismus und Reichtum ein neues Kapitel hinzu.

## DIE MÄCHTIGSTE UND WOHLHABENDSTE BANKIERS-FAMILIE DER WELT

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts legte vor allem Nathan Mayer Rothschild den Grundstein zu dem späteren Reichtum. Er spekulierte in London erfolgreich mit einem teilweise unterschlagenen Vermögen des vor Napoleon geflüchteten Erbprinzen Wilhelm IX von Hessen-Hanau im Umfang von kolportierten drei Millionen Pfund, die durch Vater Mayer Amschel Rothschild und die vier Brüder heimlich nach London transferiert wurden – und sie profitierten enorm vom Krieg gegen Napoleon. Der Adelstitel „Baron“ war den fünf Brüdern Rothschild übrigens 1822 vom österreichischen Kaiser Franz I verliehen worden. Nathan Rothschild in London verzichtete. Sein Sohn Anthony erhielt 1847 den erblichen Titel Baronet of Tring in der Grafschaft Hertfordshire und erst sein Enkel Nathan Mayer Rothschild II im Jahr 1885 den erblichen Adelstitel Baron Rothschild in der Peerage des Vereinigten Königreichs.

Der Bankiers-Clan galt bereits Mitte des 19. Jahrhunderts als reichste Familie der Welt mit dem weltweit ersten Milliarden-Vermögen in Pfund wie in Dol-

lar. Erst 1910 folgte der amerikanische Öl-Tycoon John D. Rockefeller als erster US-Milliardär. Da waren die europäischen Rivalen, die gleichzeitig auch Verbündete waren, bereits doppelt so reich. Laut einer Rangliste des US-Wirtschaftsmagazins Forbes rangiert die Familie Rothschild unter den reichsten historischen Persönlichkeiten weltweit als unangefochtener Spitzenreiter. Unter Berücksichtigung der alljährlich wiederveranlagten Gewinne ihrer zahlreichen Bank- und Industriebeteiligungen ist das Vermögen der Familie heute im zweistelligen Billionen-Euro-Bereich anzusiedeln.

Dieses Vermögen verteilt sich auf zahlreiche Familienmitglieder, wobei vier Clan-Chefs eine bedeutende Rolle spielen: Der Franzose Baron David de Rothschild ist seit 2008 Vorstandsvorsitzender der mächtigen englischen Privatbank NM Rothschild & Sons (London), Vorstandsvorsitzender der Rothschild Continuation Holdings AG, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Rothschild Bank AG, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender von Paris Orléans, Mitinhaber der Bank Rothschild & Cie, Aufsichtsrat der Compagnie Financière Saint-Honoré, der Compagnie Financière Martin Maurel, der De Beers Group und der Groupe Casino. Er besitzt außerdem Anteile an dem prominenten Weingut Château Lafite Rothschild. Der englische Sir Evelyn de Rothschild war lange Zeit Vorstandsvorsitzender von NM Rothschild. Davor war dies Lord Jacob Rothschild, der wegen Differenzen über das Wachstumstempo 1980 die Führung an seinen Cousin abgab und seither eigene Geschäfte verfolgt. Der Schweizer Familienzweig unter Führung des Bankiers Edmond de Rothschild ist eine Abspaltung des französischen. Daneben gibt es Familienzweige in den USA und in Österreich.

## VOM UNBESCHRIEBENEN BLATT ZUM „BANKER OF THE YEAR“

Als David de Rothschild 1986 die Investmentbank Rothschild & Cie startete, war er in der Branche ein unbeschriebenes Blatt. Auch die Londoner Bank NM



Amschel Mayer von Rothschild  
(1773–1855)



Salomon Meyer Freiherr von  
Rothschild (1774–1855)



Nathan Mayer Rothschild  
(1777–1836)



Kalman Mayer von Rothschild  
(1788–1855)



Jakob Mayer Rothschild  
(1792–1868)

Rothschild & Sons von Sir Evelyn agierte eher öffentlichkeitsscheu in einer diskreten Marktnische. Das darf allerdings nicht verwundern. Denn die Rothschilds spielen in einer eigenen Liga. Ohne Privatkunden, ohne große Firmenschilder oder auffallende Filialen. Erfolgs-Garant ist ihr Adressbuch und ihr Name. Denn ihre Klientel besteht ausschließlich aus reichen bis superreichen Personen, Unternehmen, Banken, Regierungen und internationalen Organisationen.

Binnen 15 Jahren offenbarte der Privatbankenkonzern eine neue Stärke. Schon im Jahr 2002 glänzte Rothschild als eine von nur zwei Investmentbanken weltweit, die ihr abgewickelter Beratungsvolumen trotz der wirtschaftlichen Flaute steigerten. 2003 lag Rothschild im Investmentbanking in Frankreich auf dem ersten Platz, auf europäischer Ebene auf Platz fünf. Die beiden als Investmentbanken auftretenden Institute aus London und Paris mischen weltweit bei Privatisierungen mit. Im Ranking von Thomson Financial rangierte Rothschild 2011 weltweit auf Platz sechs unter den Beratern von abgeschlossenen Fusionen und Akquisitionen (M&A). Die Rothschild & Cie Banque stand außerdem häufig bei Privatisierungen des französischen Staates in der Pole-Position.

### GRÖSSTE STRUKTURÄNDERUNG IN DER ROTHSCHILD-GESCHICHTE

Im Zuge der Neustrukturierung transferierten die französischen Rothschilds einen 32-Prozent-Anteil ihrer Bank Rothschild & Cie in die neu gegründete niederländische Gemeinschaftsholding Concordia B.V., an der die französischen und englischen Rothschilds jeweils mit 50 Prozent beteiligt sind. Diese übernahm eine kontrollierende Mehrheit an der Rothschild Continuation Holdings AG im Schweizerischen Steuerparadies Zug. Die Rothschild Concordia B.V. ist zudem mit 95 Prozent an der Rothschild Concordia AG in Zug beteiligt, die gleichfalls eine Beteiligung an der Rothschild Continuation Holdings AG hält. Als Kompensation für die Umschichtungen mussten die franzö-

sischen Rothschilds den englischen einen Barausgleich von kolportierten 400 Millionen Pfund überweisen.

Von diesen Anteilsverschiebungen waren mit den Familienzweigen in Großbritannien und Frankreich der größere Teil des riesigen Wirtschaftsimperiums der Familie und vor allem die stärkste operative Einheit im Finanzgeschäft betroffen. Viele der Privatbanken und Holdings vermitteln aber eher den Charakter von Vermögens- und Beteiligungsverwaltungen der Familie mit einer weltweiten Streuung in Steuerparadiesen, wie die Londoner Financial Times einmal schrieb. Außerdem arbeitet eine Vielzahl von Hedgefonds, Beteiligungskonzernen und Fondsgesellschaften mit zahlreichen Investmentfonds, wie die Fidelity-Gruppe oder der Quantum Fund, der offiziell dem Spekulanten George Soros zugeschrieben wird, an der Vermehrung des Rothschild-Vermögens.

Den Goldhandel mit dem seit 1919 in einem speziellen Raum von NM Rothschild in London angesiedelten täglichen und weltweit verbindlichen Goldfixing verlagerte David de Rothschild zu der gleichfalls von den Rothschilds beherrschten Londoner Großbank Barclays, die bis Ende Oktober 2012 unter der Kontrolle von Rothschild-Schwiegersohn Marcus Agius als Aufsichtsrats-Präsident stand. Dessen französische Ehefrau Kate ist die Tochter des verstorbenen Edmond de Rothschild.

### DIE PARIS ORLÉANS S.A. SEIT 2012 ALS ZENTRALE HOLDINGGESELLSCHAFT

Seit April 2012 fungiert die in Paris ansässige börsennotierte Gesellschaft Paris Orléans SA als Dachgesellschaft für die französischen und britischen Banksparten. Die Familie Rothschild kontrollierte damals 58,64 Prozent des Aktienkapitals. Aus der Aktiengesellschaft ging zum Schutz vor feindlichen Übernahmen eine neue Kommanditgesellschaft auf Aktien nach französischem Recht hervor. Ihr wurde das Aktienkapital sowohl der Rothschild & Cie Banque als auch der Rothschild Continuation Holdings AG übertragen. ▶

**ETH-STUDIE: DIE TOP 50 DER WELTBEHERRSCHENDEN KONZERNE**

1. Bardsays
2. Capital Group Companies
3. FMR Corporation (Fidelity)
4. AXA
5. State Street Corporation
6. JP Morgan Chase
7. Legal & General Group
8. Vanguard Group
9. UBS
10. Merrill Lynch
11. Wellington Management
12. Deutsche Bank
13. Franklin Resources
14. Credit Suisse Group
15. Walton Enterprises
16. Bank of New York Mellon
17. Natixis
18. Goldman Sachs Group
19. T Rowe Price Group
20. Legg Mason
21. Morgan Stanley
22. Mitsubishi UFJ Financial Group
23. Northern Trust Corporation
24. Société Générale
25. Bank of America Corporation
26. Lloyds TSB Group
27. Invesco
28. Allianz
29. TIAA
30. Old Mutual
31. Aviva
32. Schroders
33. Dodge & Co
34. Lehman Brothers *
35. Sun Life Financial
36. Standard Life
37. CNCE
38. Nomura Holdings
39. The Depository Trust Company
40. Massachusetts Mutual Life Insurance
41. ING Groep
42. Brandes Investment Partners
43. Unicredito Italiano
44. Deposit Insurance Corporation of Japan
45. Vereniging Aegon
46. BNP Paribas
47. Affiliated Managers Group
48. Resona Holdings
49. Capital Group International
50. China Petrochemical

\*Nachdem die zugrundeliegenden Daten dem Jahr 2007 entstammen, findet sich Lehman Brothers noch in dieser Liste.



David René James de Rothschild ist ein französischer Bankier und Mitglied der Familie Rothschild. Er ist Vorsitzender der Rothschild Continuation Holdings und der Bank N M Rothschild & Sons.

Außenstehende Aktionäre, wie der Münchener Versicherungsrieße Allianz, wurden mit neu ausgegebenen Aktien von Paris-Orléans abgefunden, Kleinaktionäre der Töchter ausgekauft.

An der Rothschild Continuation Holdings AG (Zug) sind nunmehr neben Paris Orléans mit 52,8 Prozent der Anteile drei weitere größere Anteilseigner beteiligt: Der bis 2008 einzige familienfremde Aktionär Jardine Matheson (Hongkong) mit 20,1 Prozent operierte seit 1838 als Rothschild-Agent in China; die Banque Privée Edmond de Rothschild mit 11,2 Prozent gehört der Schweizer Familie; die Beteiligung der Rabobank von 7,5 Prozent seit 2008 soll die Präsenz in Ostasien stärken.

Die wichtigsten Beteiligungen der Rothschild Continuation Holdings AG sind die NM Rothschild & Sons Ltd. (London) zu 100 Prozent, die Rothschild & Cie. Banque (Paris) zu 45 Prozent, die Rothschild Bank AG (Zürich) zu 72,7 und die Banque Privée Edmond de Rothschild zu 8,4 Prozent.

**WELTWEITER KONZERN VON PRIVATBANKEN IN 45 LÄNDERN**

Diese größte Privatbanken-Gruppe der Welt hat nunmehr insgesamt 58 Büros in 45 Ländern auf fünf Kontinenten und beschäftigt rund 3.000 Angestellte weltweit. Sie konzentriert sich im Bankgeschäft auf vier Geschäftsfelder:

„Corporate Banking“: Kreditvergabe und Strukturierung von Finanzierungspaketen;

„Global Financial Advisory“: Beratungsdienstleistungen für Fusionen und Übernahmen sowie für deren Finanzierung;

„Wealth Management and Asset Management“: Vermögensverwaltung für private und institutionelle Anleger;

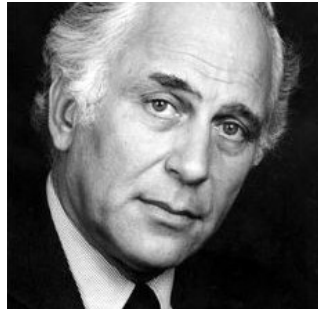
„Merchant Banking“: Verwaltung von Private-Equity-Investments für Dritte.

**ZAHLEICHE BETEILIGUNGEN AN BANKEN UND ANDEREN FINANZKONZERNEN**

In London beherrscht Rothschild nicht nur Barclays, sondern auch die zweitgrößte britische Versicherung RSA Insurance (vormals Royal & Sun Alliance Insurance). In New York wurde 1985 die börsennotierte US-Beteiligungsfirma Blackstone Group mit einer Rothschild-Finanzierung gegründet. Randall Rothschild fungiert als Managing Director der Gruppe und als COO (Chief Operating Officer) der Immobilienfinanzierungssparte Blackstone Real Estate Debt Strategies. Lord Jacob Rothschild sitzt im Aufsichtsrat. Blackstone verfügte Ende 2011 über Beteiligungen im Wert von rund 169 Milliarden US-Dollar. Zu den großen Aktionären zählt die Crème de la Crème der Hochfinanz mit Fidelity, Credit Suisse First Boston, Morgan Stanley, Deutsche Bank, Citigroup, Goldman Sachs, UBS und anderen.

An der Investmentfirma BlackRock Inc. sind die Rothschilds und die englische Queen Elisabeth II ebenso beteiligt wie die US-Politiker Al Gore und Maurice Strong sowie die US-Milliardäre Warren Buffet und George Soros, mit denen die Rothschilds geschäftlich und privat eng verbunden sind. Größte Anteilseigner sind aber PNC Financial Services mit 21,7 Prozent und Barclays mit 19,7 Prozent. BlackRock ist zudem Großaktionär des Ölkonzerns BP (British Petrol), an dem Rothschild und die Queen auch direkt beteiligt sind. Im Juni 2009 übernahm BlackRock von Barclays die gesamte Vermögensverwaltung Barclays Global Investors (BGI) für 13,5 Milliarden Dollar und stieg damit zum weltgrößten Vermögensverwalter mit Assets under Management von 3.200 Milliarden (3,2 Billionen) ▶

Sir Evelyn de Rothschild, Bis 2003 Leiter der Londoner N.M. Rothschild & Sons (75% Beteiligung). Herausgeber der Wirtschaftszeitung „The Economist“. Geschätztes Vermögen 2007 (gemeinsam mit seiner Frau): 575 Millionen GBP.



US-Dollar auf. Im Gegenzug erhielten die Briten einen Teil des Kaufpreises in BlackRock-Aktien. Unter dem Druck erhöhter Kapitalanforderungen musste Barclays allerdings im Mai 2012 den ursprünglich mit 6,1 Milliarden Dollar bewerteten Anteil von 20 Prozent für 5,5 Milliarden US-Dollar (4,3 Milliarden Euro) verkaufen. Heute scheint als größter Aktionär mit rund 20 Prozent Anteilen die PNC Financial Services Group auf, die ihrerseits von den Vermögensverwaltern der Hochfinanz wie Wellington Management, State Street, Vanguard, Franklin Mutual, Invesco, T. Rowe Price Associates und Fidelity beherrscht wird.

BlackRock ist unter anderem am weltgrößten Rohstoffhändler Glencore beteiligt, der soeben den schweizerisch-britischen Bergbaukonzern Xstrata übernommen hat und bei dem Nathaniel Rothschild, der einzige Sohn von Lord Jacob Rothschild, schon im Dezember 2009 mit 25 Millionen Pfund eingestiegen ist und Simon Murray als CEO vermittelte. „Nat“ Rothschild, der begehrteste Junggeselle Londons mit Wohnsitz in der Schweiz, war bis zu dessen Auflösung im Jahr 2009 stellvertretender Vorstandsvorsitzender und 50-Prozent-Eigentümer des Hedgefonds Atticus Capital und agierte dann bis Ende 2011 als stellvertretender Vorstandsvorsitzender bei dem New Yorker Nachfolge-Hedgefonds Attara Capital. Außerdem ist er mit 100 Millionen Dollar am weltgrößten Aluminium-Produzenten Rusal beteiligt, dessen Großaktionäre die befreundeten russischen Oligarchen Oleg Deripaska und Roman Abramowitsch sind. Für ihre Ostgeschäfte betrieben Jacob und Nathaniel Rothschild eigens die JNR UK Ltd-Bank, die vergeblich versuchte, nach der Verurteilung des russischen Strohhalm-Eigentümers Michail Chodorkowski den russischen Ölkonzern Yukos direkt zu übernehmen.

Bei der auf Rüstung und Aufträge des US-Heimat-schutzministeriums spezialisierten Monument Capital Group ist James Rothschild als Vizepräsident aktiv. Außerdem gelten die Rothschilds als Hausbankiers und Aktionäre der Carlyle Group, an der das saudische Königshaus, die Familie Bin Laden und Ex-Präsident George H.W. Bush sen. beteiligt sind. Carlyle gilt mit

zahlreichen Rüstungs-Beteiligungen, die zum Teil inzwischen versilbert wurden, als einer der Hauptprofiteure des Afghanistan-Kriegs.

### DER SCHWEIZER FAMILIENZWEIG

Maurice Rothschild (1881–1957) von der Schweizer Familie, die eigentlich ein Zweig der französischen Familie ist, hatte sich einst nach Differenzen seinen Drittelanteil an der Pariser Rothschild-Bank auszahlen lassen und ging zunächst in die USA, wo er sein Kapital während des zweiten Weltkriegs erheblich vermehrte. Er hinterließ 1957 seinem einzigen Sohn Edmond ein beträchtliches Vermögen von umgerechnet rund 500 Millionen Euro, das dieser mit lukrativen Israel-Geschäften, Medienbeteiligungen (Springer, n-tv, CLT-TV/Frankreich), dem Club Med, Weingütern etc. ebenso weiter ausbaute wie mit großen Aktienpaketen an Shell und De Beers und der Zehn-Prozent-Beteiligung an der Rothschild & Cie Banque, Paris.

Der Besitz der 160.000 Quadratmeter großen Liegenschaft mit dem Wohnsitz Chateau Pregny in Genf hoch über dem See wird auf mindestens 130 Millionen Euro geschätzt. Dort residiert auch das Flaggschiff der Schweizer Rothschilds, die Banque Privée. Diese ist mit 6,2 Prozent an der Rothschild Continuation Holdings AG (Zug) beteiligt. Außerdem ist sie mit 9,7 Prozent an einer 62,5-prozentigen Tochter der Rothschild Continuation Holdings, der Rothschild Holding AG, beteiligt, über die wiederum 100 Prozent der Anteile an der Züricher Rothschild Bank AG gehalten werden.

#### DIE WERTVOLLSTEN ROTHSCHILD-BETEILIGUNGEN:

##### HOLDINGS:

Paris-Orléans SA, Paris  
Rothschild Continuation Holdings, Zug  
Rothschild Concordia SARL, Amsterdam  
Rothschild Concordia AG, Zug  
Rothschild Holding AG, Zürich

##### BANKEN:

NM Rothschild & Sons Ltd., London  
Rothschild & Cie Banque, Paris  
Rothschild Bank AG, Zürich  
Banque Privée Edmond de Rothschild, Genf  
Barclays, London  
JP Morgan Chase, New York  
Citigroup, New York  
Bank of America, Charlotte, North Carolina  
Merrill Lynch, New York  
Goldman Sachs, New York  
Banca Privata Edmond de Rothschild, Lugano  
JNR UK Ltd-Bank

##### INVESTMENTGESELLSCHAFTEN:

BlackRock, New York  
Blackstone Group, New York  
Blackstone Real Estate Debt Strategies  
Fidelity-Group  
Quantum Fund  
Carlyle Group

Monument Capital Group LLC  
Attara Capital LP Hedgefonds

##### ROHSTOFFGESELLSCHAFTEN:

Royal Dutch Shell  
Anglo American + De Beers  
BHP Billiton  
Rio Tinto  
Glencore + Xstrata  
Rusal  
Eramet (inkl. Société Le Nickel + Penaroya/Chile)  
Compagnie française des Pétroles  
Compagnie française des Minerais d'Uranium  
Société Minière et Métallurgique de Penarayo  
Mines de Fer de Mauritanie  
Companie Belge des Mines Minerais et Métaux  
Imetal



**WEITERE BANKEN UND INVESTMENTGESELLSCHAFTEN:**

NM Rothschild China Holding, Zug (CH)
NM Rothschild & Sons (South Africa)
NM Rothschild & Son (Australia) Pty Ltd.
NM Rothschild & Sons (Mexico)
NM Rothschild & Sons (India) Private Limited
Rothschild Capital Group, London
Rothschild Bank AG, Zürich
Rothschild Bank Switzerland
Rothschild Trust Group Companies, Zürich
Rothschild Asset Management Holdings, Zug
Rothschild Vermögensverwaltungs GmbH, Frankfurt
Rothschild Wealth Management (UK) Ltd, London
Rothschild North America Inc., New York
Rothschild Asset Management Ltd mit 5 weiteren Beteiligungen
Rothschild Europe BV
Rothschild Japan KK
Rothschild Italia SpA
Rothschild GmbH
Rothschild & Cie
Rothschild Trust (Schweiz) AG
Rothschild España SA
Rothschild Portugal Serviços Financeiros Limitada
Rothschild Trust (Bermuda) Limited
Rothschild Trust Guernsey
Rothschild Bank (CI) Ltd, Guernsey
Rothschild Bank International, Guernsey
Rothschild Investment Trust Corp.
Groupe LCF Rothschild, London
Edmond de Rothschild Asset Management, Paris
Européenne de Banque, Paris
La Compagnie Benjamin de Rothschild S.A., Genf
Equitas SA, Genf
LCF Edmond de Rothschild Asset Management (C.I.) Ltd., Guernsey
Blackstone Rothschild & Co, Canoga Park/Kalifornien
Five Continents Financial Ltd., Cayman Islands
Five Arrows Group mit 5 Investmentfirmen
Global Strategy Financial Inc. mit 8 Investmentfirmen
RSA Insurance Group (vor der Umfirmierung am 20. Mai 2008 Royal & SunAlliance, zweitgrößte britische Versicherung)
F.A. International Limited
RCF Polska sp. z o.o.
Burniputra Merchant Bankers Berhad (Malaysia)
PT Rothschild Indonesia
NMR Consultoria Financeira (Brazil)
Banco BICE SA (Chile)
Biceconsult Argentina SA



Die Banca Privata Edmond de Rothschild residiert in Lugano.

**LORD JACOB ROTHSCHILD GEHT EIGENE WEGE**

In der heutigen Rothschild-Generation galt Lord Jacob Rothschild (76), der vierte Lord Rothschild, lange als fähigster Finanzmann der Familie. Als Präsident von NM Rothschild & Sons schied er 1980 aber nach einem Streit über das Expansionsstempo aus und schuf in wenigen Jahren einen großen Finanzkonzern, den er 1985 umgehend verkaufte. Heute leitet er von seinem Konzernsitz in St. James's Place in London aus mit RIT Capital Partners eine der größten Investmentfirmen an der Londoner Börse und arbeitet eng mit Warren Buffett und George Soros zusammen. Im Geschäftsjahr 2011/12 wies RIT Capital Partners Beteiligungen im Wert von rund 2,47 Milliarden Euro aus. Weitere namhafte Beteiligungen hält er an der J. Rothschild Assurance Group und an J. Rothschild Capital Management. 1988 erbte er von der Witwe des James „Jimmy“ de

Rothschild 93 Millionen Pfund und das Prachtschloss Waddesdon Manor, das er bis 1998 aufwändig restaurierten ließ, um es dann samt einer der umfangreichsten Kunstsammlungen der Welt in Form einer freiwilligen Stiftung dem Staat zu schenken.

Viele Beteiligungen der Rothschilds, wie jene an Goldman Sachs, JP Morgan Chase, Citigroup, Bank of America, Merrill Lynch etc., laufen über ein vielfach verwobenes und kaum durchschaubares Netz von Ban-

Auf Initiative von Lord Jacob Rothschild wurde 1961 die RIT Capital Partners PLC gegründet und wird seitdem auch von ihm geführt. Seit 1988 investiert dieses Unternehmen auf internationaler Ebene vorwiegend in kleinere und mittlere, börsennotierte und private Firmen. Es ist an der Londoner Börse notiert.

ken und Investmentgesellschaften. Ebenso bedeutsam sind aber die zahlreichen Beteiligungen an Weltkonzernen wie dem Ölmulti Royal Dutch Shell (Nettogewinn 2011: 30,9 Milliarden Dollar, Marktkapitalisierung 166,2 Milliarden Euro).

**DOMINANZ BEI ROHSTOFFKONZERNEN UND MEDIEN**

Den weltweiten Rohstoffmarkt dominiert die Billionsfamilie über die weltweit größten Bergbaukonzerne. BHP Billiton ist mit einem Zwölfmonatsgewinn per 30. Juni 2012 von 18 Milliarden Euro an der Börse derzeit 51,2 Milliarden Euro wert. Am Minenbetreiber Rio Tinto (Marktkapitalisierung 54,3 Milliarden Euro, Nettogewinn 2011: 4,5 Milliarden Euro) hängt außerdem der weltweit zweitgrößte Aluhersteller Alcan. Und dem Gold- und Diamanten-Imperium Anglo American (Marktkapitalisierung 29,7 Milliarden Euro, Nettogewinn 2011: 4,7 Milliarden Euro) wurden heuer weitere 45 Prozent des südafrikanischem Diamantenmonopolisten De Beers (Bruttogewinn 2011: Eine Milliarden Euro) einverleibt, womit der Konzern über 85 Prozent verfügt. In Mauretanien wurde zwar 1974/75 die Mines de Fer de Mauritanie (Miferma) verstaatlicht. Seit 1995 ist die Konzernbank NM Rothschild & Son (Australia) dort aber gemeinsam mit der mauretanischen Regierung und der arabischen Mining Co. wesentlich an der Erschließung und Ausbeutung der Gold- und Kupfervorkommen beteiligt, wo 2005 bereits 30.000 Tonnen Kupfer und 100.000 Unzen Gold gefördert wurden.

**FINANZFIRMEN ALS MACHTZENTRUM DER WELTWIRTSCHAFT**

Natürlich streckten die Rothschilds ihre Hände auch nach den einflussreichen Medien: Alle drei großen amerikanischen TV-Stationen werden ebenso ihrem Einflussbereich zugeschrieben wie der amerikanische Informations-TV-Kanal CNN, in England die Nachrichtenagentur Reuters und das Magazin Economist sowie jede Menge anderer Massenmedien. Dieses weltweite Netz von Rothschild-Beteiligungen ist aber

Nathaniel Philip Rothschild ist ein bedeutender britischer Investor und Teilhaber von Atticus Capital.



nur der sichtbare Mantel des weltbeherrschenden Imperiums. Intimere Details offenbart die Datenbank ORBIS, die detaillierte Firmenprofile von elf Millionen Unternehmen mit neun Millionen Verbindungsnetzwerke weltweit beinhaltet. Schweizer Analytiker der ETH Zürich haben 2007 mit einem mathematischen Modell diese Daten auf die wesentlichen Verbindungen komprimiert und daraus 43.060 transnational tätige Konzerne herausgefiltert. Diese sind im Schnitt an 20 anderen Konzernen beteiligt. Bei der Untersuchung der Beziehungen zwischen diesen Firmen stellte sich heraus, dass ganze 1.318 Firmen den Kern der globalen Wirtschaft bilden und meist über Beteiligungen erstaunlich eng miteinander vernetzt sind.

Aus diesem zentralen Nukleus haben die Züricher Forscher dann 147 Unternehmen herausgefiltert, die als Machtzentrum die Weltwirtschaft dominieren. Die 50 Großen repräsentieren mit zwei Ausnahmen die monetäre Kriegsflotte der Hochfinanz mit Banken, Investmentgesellschaften und Versicherungen. Angeführt vom Rothschild-Schlachtschiff Barclays Inc., das als wichtige Aktionäre die Privatbank NM Rothschild und deren Satelliten-Bank Lazard Brothers ausweist, sind sie besonders eng untereinander und nach außen vernetzt und kontrollieren 40 Prozent des weltweiten Vermögens.

Diese Studie zeigt, in welchem bedenklichem Ausmaß der Sektor der Realwirtschaft von wenigen Finanzinstitutionen kontrolliert wird und mit diesen ein gemeinsames Ganzes bildet. Seit 2007 hat sich zudem die Macht des innersten Zirkels verdichtet. Die größten acht US-Banken JPMorgan Chase, Bank of America, Citigroup, Goldman Sachs, US Bancorp, Bank of New York-Mellon und Morgan Stanley werden fast zur Gänze von nur zehn Aktionären kontrolliert, darunter BlackRock, State Street, Vanguard und Fidelity. Hinter diesen Beteiligungsmolochen stehen einige wenige superreiche Personen und Familien, die letztlich als persönliche Eigentümer anzusehen sind. James Glattfelder von der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich zog daher als einer der Autoren der Studie kryptisch das Resümee: „Wir müs-

sen uns von allen Dogmen befreien, ungeachtet, ob es sich um Verschwörungstheorien oder die freien Märkte handelt. Unsere Analyse basiert auf Tatsachen“.

### ROTHSCHILD DOMINIERT DIE FINANZWELT

Der Name Rothschild taucht bei vielen dieser machtvollen Beteiligungsfirmen auf. NM Rothschild hält unter anderem Beteiligungen bei Barclays, FMR (Fidelity Investments), Legal & General Group, Natixis, Lloyds TSB, Massachusetts Mutual Life, ING Group und Northern Trust. Rothschild Asset Management Inc. ist an Vanguard, Legg Mason und Wellington beteiligt; Rothschild GmbH bei AXA; Rothschild Fund Management bei Franklin; Banque Privée Edmond de Rothschild bei Mitsubishi UFJ; Rothschild Investment Trust bei Dodge & Cox; Rothschild Group bei Nomura; Rothschild North America bei Deposit Insurance Corp. of Japan etc.

Bei wichtigen Beteiligungen agieren Familienmitglieder sogar in den Führungsetagen. Neben den bereits Genannten war dies bis vor kurzem beispielsweise Rothschild-Schwiegersohn Marcus Agius als Aufsichtsratsvorsitzender von Barclays (Nummer eins der Liste der Top 50). James Rothschild sitzt im Aufsichtsrat der Capital Group (Nummer zwei), Edmond de Rothschild bei State Street (Nummer fünf), Lord Jacob Rothschild bei der britischen Versicherung Standard Life (Nummer 36), Steven M. Rothschild bei Capital Research, Simon Rothschild bei Resona.

### DIE GROSSEN VIER SIND ÜBERALL DABEI

Eine spezielle Vernetzung betrifft die größten acht US-Banken (JPMorgan Chase, Bank of America, Citigroup, Goldman Sachs, US Bancorp, Bank of New York-Mellon und Morgan Stanley), die überwiegend von nur zehn Aktionären beherrscht werden, darunter vier Beteiligungsmolochen, die nicht nur gegenseitige Beteiligungen halten, sondern auch fast 40 Prozent der multinational agierenden Konzerne kontrollieren: Es sind die von der Rothschild-Familie kontrollierten Finanzholdings BlackRock, State Street, Vanguard und Fidelity. Über die hält der Clan außerdem gewichtige Aktienpakete an folgenden US-Konzernen:

Apple
Alcoa
Altria Group
American International Group
AT&T
Boeing
Caterpillar
Coca-Cola
DuPont & Co.
Exxon Mobil
General Electric
General Motors
Hewlett-Packard
Home Depot
Honeywell International
Intel
IBM
Johnson & Johnson
JP Morgan Chase
McDonald's
Merck & Co.
Microsoft
3M
Pfizer
Procter & Gamble
United Technologies
Verizon Communications
Wal-Mart Stores
Time Warner
Walt Disney
Viacom